



FC Schalke 04



Wir leben dich!

2017

KONZERNGESCHÄFTSBERICHT



Ein Umsatz von 240,1 Millionen Euro ohne internationalen Wettbewerb und hohe Transfererlöse – der FC Schalke 04 hat im Geschäftsjahr 2017 eindrucksvoll bewiesen, dass er nachhaltig die Umsatzschwelle von 200 Millionen Euro überschritten hat. Der im Vergleich zum Vorjahr geringere Umsatz ist begründet durch den Verzicht auf die Realisierung von Transfererlösen im Sommer 2017. Die fehlenden Transfererlöse und die verpasste Qualifikation für einen internationalen Wettbewerb führten zu einem Konzernjahresfehlbetrag von -12,2 Millionen Euro. Wichtig für den Verein ist allerdings, dass sämtliche operativen Umsatzbereiche weiter gewachsen sind, beispielsweise die Erlöse aus dem Spielbetrieb, aus medialen Verwertungsrechten, Merchandising und Catering. Ein zentraler Bestandteil der Erlösstruktur sind ebenso die Sponsoringerlöse, die auch ohne internationalen Wettbewerb kontinuierlich ansteigen und bei konstant über 70 Millionen Euro liegen. Der FC Schalke 04 vermarktet sich eigenständig und baut dabei auf langfristige Verträge mit den Partnern des Vereins, die Planungssicherheit für die Zukunft garantieren. Vertragsverlängerungen mit bestehenden Sponsoren wie bet-at-home oder VELTINS als Namensrechtegeber der Arena unterstreichen dies.

Der Verein betrachtet die Entwicklung in Perioden. Im Fünfjahreszeitraum von 2014 bis 2018 erwirtschaftet er trotz des letztjährigen Konzernjahresfehlbetrages im Durchschnitt einen Konzernjahresüberschuss im hohen einstelligen bis niedrigen zweistelligen Millionenbereich. Dies unterstreicht die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des FC Schalke 04.

FÜNFJAHRESBETRACHTUNG KONZERNERGEBNISSE

| Jahr | | Konzernergebnis |
|--------------------------------|----------|-----------------------|
| 2014 | + | 4,2 Mio. Euro |
| 2015 | + | 22,5 Mio. Euro |
| 2016 | + | 29,1 Mio. Euro |
| 2017 | - | 12,2 Mio. Euro |
| 2018 (Prognose) | + | 5-9 Mio. Euro |
| Fünfjahres-Durchschnitt | + | 9-11 Mio. Euro |

Eine wichtige Rolle nimmt auch das Wettbewerbsumfeld ein, die Bundesliga wächst weiter kontinuierlich. In der Saison 2016/2017 erzielten die Clubs einen weiteren Umsatzrekord und übertrafen zum ersten Mal die Schwelle von vier Milliarden Euro. Gleichzeitig beschert der nationale TV-Vertrag der Deutsche Fußball Liga GmbH (DFL) den Vereinen für die Spielzeiten von 2017/2018 bis 2020/2021 durchschnittliche Einnahmen von 1,16 Milliarden Euro pro Saison und damit 85 Prozent mehr als in der Periode zuvor.

Die VELTINS-Arena ist weiterhin eine der größten Multifunktionsarenen Europas und belegte auch im Besucher-Ranking 2017 des Magazins Stadionwelt INSIDE wieder den zweiten Platz. Insgesamt strömten 2,3 Millionen Besucher zu 1.146 Veranstaltungen in die Heimspielstätte der Königsblauen. Ebenso erfreulich ist die Mitgliederentwicklung des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. Mittlerweile zählt der Verein mehr als 150.000 Mitglieder und ist damit der fünfgrößte Sportverein der Welt und der drittgrößte Deutschlands.

Eines der übergeordneten Ziele des FC Schalke 04, um den Verein für die Zukunft erfolgreich aufzustellen, ist die digitale Transformation. Mit einem breitgefächerten Multimediaangebot, darunter einer im vergangenen Jahr komplett überarbeiteten Website als Herzstück, spricht er seine Fans, Mitglieder, Partner sowie die Öffentlichkeit an. Dabei steht auch die internationale Ausrichtung im Fokus – die Website ist ebenso für englischsprachige, chinesische, russische und japanische Fans abrufbar. Insgesamt erreichen die Königsblauen mittlerweile über ihre 21 Club-Media-Kanäle täglich mehr als sechs Millionen Menschen.

Ebenso konsequent verfolgt der FC Schalke 04 seine Internationalisierungsstrategie. Im Sommer 2017 reiste der FC Schalke 04 mit seiner Lizenzspielermannschaft zum zweiten Mal in Folge nach China. Die knapp einwöchige Reise sorgte für einen weiteren Bekanntheitsschub der Königsblauen im Reich der Mitte, gleichzeitig konnten mehrere neue Partnerschaften vereinbart werden.

Nach dem strikten Konsolidierungskurs der letzten Jahre nimmt der FC Schalke 04 seine Zukunftsfähigkeit fest in den Blick. Mit Investitionen in den Umbau des Vereinsgeländes und des Lizenzspielerkaders wird der Club für die Zukunft aufgestellt.

So schreitet das Bauprojekt „Berger Feld“ weiter voran. Das Profileistungszentrum sowie die ersten beiden Trainingsplätze sind bereits fertiggestellt und werden regelmäßig für die Trainingseinheiten der S04-Profis genutzt. Anschließend werden im ersten Bauabschnitt nun das Stadion für die Nachwuchsmannschaften des FC Schalke 04 sowie weitere Trainingsplätze gebaut. Für die weiteren Bauabschnitte prüft der Vorstand aktuell die zukünftige Finanzierung. Gelingt diese, wird der Verein zweckgebunden neue Finanzverbindlichkeiten aufnehmen.



***DAS
GESCHÄFTSJAHR***

2017

Die Rückrunde der Saison 2016/2017 endete für den FC Schalke 04 mit Platz 10 nicht zufriedenstellend. Erst zum zweiten Mal in den vergangenen 17 Jahren konnten sich die Königsblauen damit nicht für einen internationalen Wettbewerb qualifizieren. Besser lief es dagegen in den Pokalwettbewerben. In der Europa League schied der S04 erst nach Verlängerung im Viertelfinale gegen Ajax Amsterdam aus, im DFB-Pokal musste man sich ebenfalls in der Runde der letzten acht dem FC Bayern München geschlagen geben.

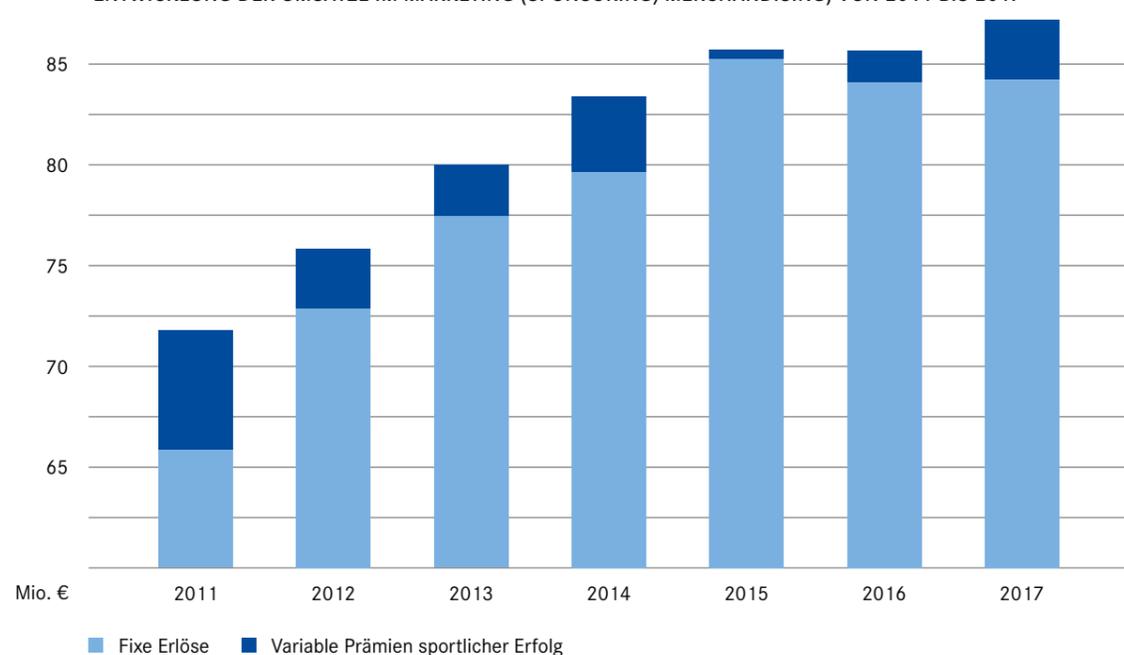
Nach der vergangenen Saison gab es einen Trainerwechsel beim FC Schalke 04. Markus Weinzierl wurde durch Domenico Tedesco ersetzt. Damit setzen die Verantwortlichen auf eine neue Philosophie. Tedesco gehört mit 32 Jahren zu der jungen Trainergeneration, die eine hervorragende Ausbildung in den Nachwuchszentren der Bundesligisten genossen hat. So erwarb sich Tedesco im Nachwuchsbereich des VfB Stuttgart und der TSG Hoffenheim eine exzellente Reputation, die er bei seinem Engagement beim FC Erzgebirge Aue, den er in der Rückrunde 2017 vor dem Abstieg aus der 2. Bundesliga bewahrte, unter Beweis stellte. Den Fußballlehrer-Schein an der Hennes-Weisweiler-Akademie absolvierte Tedesco als Jahrgangsbester 2015/2016.

Im Zuge eines Umbaus der Mannschaft verzeichnete der Profikader in der Sommerpause einige Veränderungen. So wurden die Leihspieler Nabil Bentaleb und Yevhen Konoplyanka fest verpflichtet, dazu kamen die Neuzugänge Amine Harit (FC Nantes), Bastian Oczipka (Eintracht Frankfurt) und Pablo Insua (Deportivo La Coruna). Aus der eigenen Jugend rückte Weston McKennie in den Profikader. Neben mehreren Spielern mit auslaufenden Verträgen waren unter anderem mit Fabian Giefer, Felix Platte, Sidney Sam und Atsuto Uchida weitere Abgänge zu verzeichnen. Zusätzlich wurden Johannes Geis, Luke Hemmerich, Benedikt Höwedes und Haji Wright für eine Saison verliehen.

Die neuformierte Mannschaft spielte eine überzeugende Hinrunde, blieb zwischenzeitlich in 13 Pflichtspielen unbesiegt und ging mit 30 Punkten auf dem zweiten Platz der Bundesliga in die Winterpause. Auch im DFB-Pokal überzeugte das Team von Trainer Tedesco und qualifizierte sich für das Viertelfinale. Dort traf der S04 im Februar 2018 in der VELTINS-Arena auf den VfL Wolfsburg, konnte diesen mit 1:0 bezwingen und so die Qualifikation für das Halbfinale erreichen.

Der FC Schalke 04 erlöste auf Konzernebene im Geschäftsjahr 2017 240,1 Millionen Euro. Zwar konnte der Rekordumsatz des Geschäftsjahres 2016 damit nicht erreicht werden, wichtig für den Verein ist aber die Tatsache, dass sämtliche operativen Umsatzbereiche weiter gewachsen sind. So konnten die Erlöse aus dem Spielbetrieb um 6,5 Millionen Euro (37,6 Millionen Euro/i. Vj. 31,1 Millionen Euro) sowie die Erlöse bei den medialen Verwertungsrechten um 5,0 Millionen Euro (81,2 Millionen Euro/i. Vj. 76,2 Millionen Euro) gesteigert werden. Die Erlössteigerungen resultieren im Wesentlichen aus dem erfolgreichen Abschneiden in der Europa League und dem DFB-Pokal 2016/2017. In beiden Wettbewerben ist es gelungen, bis ins Viertelfinale vorzustoßen. Auch in der Spielzeit 2017/2018 ist der FC Schalke 04 erfolgreich im DFB-Pokal unterwegs und konnte durch einen Sieg gegen den VfL Wolfsburg das Halbfinale erreichen. Letztlich erklärt der Verzicht auf die Realisierung von Transfererlösen im Sommer 2017 die geringeren Umsatzerlöse. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sanken die Transfererlöse von 50,6 Millionen Euro auf 12,6 Millionen Euro in 2017. Die Erlöse aus Sponsoring konnten leicht auf 70,9 Millionen Euro (i. Vj. 70,5 Millionen Euro) gesteigert werden. Angesichts des Verfehlens der sportlichen Ziele ist dies ein starkes Signal für die Robustheit des operativen Geschäfts sowie Bestätigung der langfristig ausgelegten Vermarktungsphilosophie des Vereins. Erfreulich entwickelten sich zudem die Umsatzerlöse im Merchandising (16,3 Millionen Euro/i. Vj. 15,2 Millionen Euro) und Catering (12,8 Millionen Euro/i. Vj. 11,5 Millionen Euro).

ENTWICKLUNG DER UMSÄTZE IM MARKETING (SPONSORING/MERCHANDISING) VON 2011 BIS 2017



Hier konnten, auf Grund der veränderten Veranstaltungsstruktur, jeweils deutliche Steigerungen im Vergleich zum Vorjahr erreicht werden. Bei den sonstigen Erlösen (8,6 Millionen Euro/i. Vj. 10,0 Millionen Euro) liegt das Absinken im Wesentlichen darin begründet, dass der Verein im Jahr 2016 Abstellungsgebühren der Fußball-Europameisterschaft 2016 erhalten hatte.

Die sonstigen betrieblichen Erträge bewegen sich mit 3,9 Millionen Euro nahezu auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums (i. Vj. 4,2 Millionen Euro).

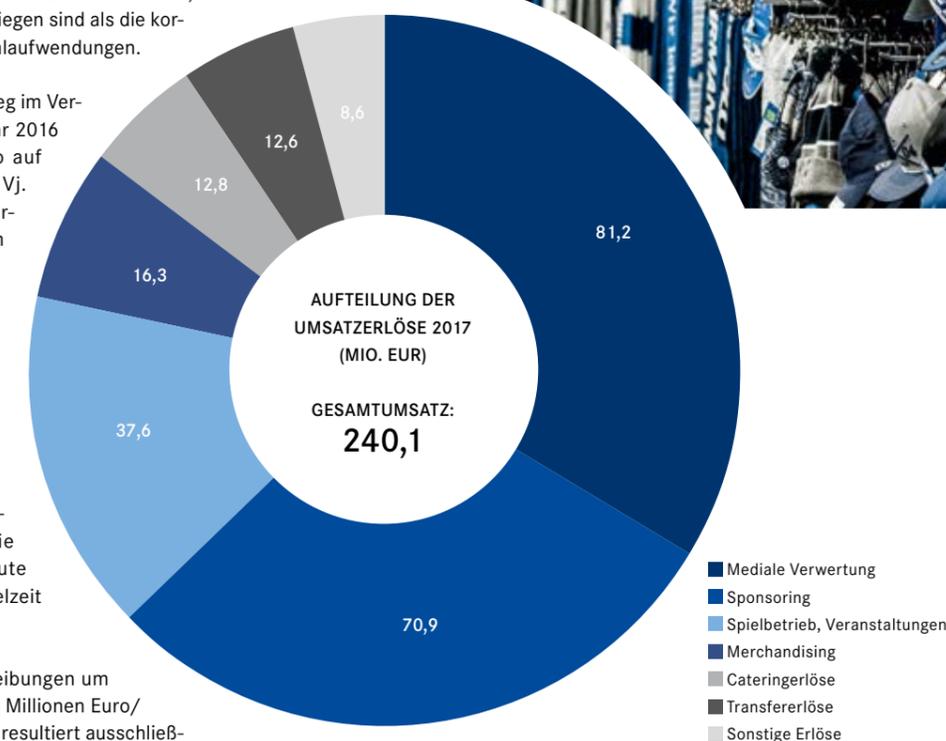
Die Materialaufwendungen stiegen leicht von 12,2 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum auf 12,4 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2017. Ursächlich hierfür sind höhere Umsätze im Merchandising und Catering, wobei positiv zu vermerken ist, dass die Umsätze stärker gestiegen sind als die korrespondierenden Materialaufwendungen.

Der Personalaufwand stieg im Vergleich zum Geschäftsjahr 2016 um 13,6 Millionen Euro auf 123,7 Millionen Euro (i. Vj. 110,1 Millionen Euro). Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen Rückstellungen auf Grund der Freistellung des Trainerteams, Abfindungszahlungen im Rahmen des Umbaus des Lizenzspielerkaders und Prämienzahlungen auf Grund des erfolgreichen Abschneidens in den Pokalwettbewerben sowie der hohen Punktausbeute in der Hinrunde der Spielzeit 2017/2018.

Der Anstieg der Abschreibungen um 11,4 Millionen Euro (42,3 Millionen Euro/i. Vj. 30,9 Millionen Euro) resultiert ausschließlich aus höheren Abschreibungen auf das Spielervermögen.

Das Ansteigen der sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 70,8 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum auf 73,6 Millionen Euro erklärt sich vor allem durch höhere Aufwendungen im Zuge der zusätzlichen Spiele in den Pokalwettbewerben sowie höhere nichtaktivierungsfähige Aufwendungen im Zuge des Abgangs von Spielern (Spielervermittlerkosten, Restbuchwertabgänge, etc.).

Die Zinsaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2,6 Millionen Euro auf 6,2 Millionen Euro (i. Vj. 8,8 Millionen Euro) gesunken. Das ist im Wesentlichen auf die konsequente Rückführung der Finanzverbindlichkeiten in den letzten Jahren, die erfolgreiche Umstrukturierung der Finanzverbindlichkeiten sowie Einmaleffekten aus der erfolgreichen Anleiheumfinanzierung im Sommer 2016 zurückzuführen.



Bei den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag weist der FC Schalke04 im Konzern einen Steuerertrag von 3,3 Millionen Euro aus. Dieser resultiert größtenteils aus der Aktivierung latenter Steuern für Veranlagungszeiträume in der Zukunft im abgelaufenen Geschäftsjahr 2017.

Im Geschäftsjahr 2017 beträgt der Konzernjahresfehlbetrag -12,2 Millionen Euro (i. Vj. Konzernjahresüberschuss 29,1 Millionen Euro). Das negative Ergebnis ist hauptsächlich auf das Verpassen der Qualifikation für einen internationalen Wettbewerb in der Spielzeit 2017/2018 und den Verzicht auf die Realisierung von Transfererlösen im Sommer 2017, um die sportliche Wettbewerbsfähigkeit des Clubs zu gewährleisten, zurückzuführen.

STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

Nach dem strikten Konsolidierungskurs der letzten Jahre nimmt der FC Schalke 04 seine Zukunftsfähigkeit fest in den Blick. Mit Investitionen in den Umbau des Vereinsgeländes und des Lizenzspielerkaders wird der Club für die Zukunft aufgestellt. Als eingetragener Verein müssen die Königsblauen Investitionen über Fremdkapital finanzieren, da Formen der Eigenkapitalfinanzierung auf Grund der Rechtsform nur stark eingeschränkt zur Verfügung stehen. Hieraus resultiert im abgelaufenen Geschäftsjahr ein moderater Anstieg der Finanzverbindlichkeiten. Auf Grund der Investitionen in die Infrastruktur und des Umbaus des Lizenzspielerkaders im abgelaufenen Geschäftsjahr stiegen diese von 129,7 Millionen Euro auf 142,0 Millionen Euro an.

Der Kader der Königsblauen verfügt über erhebliche stille Reserven. Auf Basis der auf transfermarkt.de ausgewiesenen Marktwerte betragen diese rund 100 Millionen Euro. Die Strategie, talentierte Spieler aus der Knappenschmiede in den Kader der Profimannschaft einzubauen, wird weiterhin verfolgt. So verstärken laufend selbst ausgebildete Nachwuchskräfte wie Weston McKennie, Thilo Kehrer und Fabian Reese den Lizenzspielerkader der Königsblauen. Dies unterstreicht einmal mehr die erfolgreiche Arbeit der Knappenschmiede, die eine zentrale Säule für den Erfolg des FC Schalke 04 darstellt.

KPMG - THE EUROPEAN ELITE 2017

| Platz | Verein | in EUR |
|-------|----------------------|-----------------|
| 1 | Manchester United | * 3,1 Mrd. |
| 2 | Real Madrid | 2,98 Mrd. |
| 3 | FC Barcelona | 2,77 Mrd. |
| 4 | Bayern München | 2,45 Mrd. |
| 5 | Manchester City | 1,98 Mrd. |
| 6 | Arsenal FC | 1,96 Mrd. |
| 7 | Chelsea FC | 1,6 Mrd. |
| 8 | Liverpool FC | 1,33 Mrd. |
| 9 | Juventus FC | 1,22 Mrd. |
| 10 | Tottenham Hotspur | 1,01 Mrd. |
| 11 | Paris Saint-Germain | 998 Mio. |
| 12 | Borussia Dortmund | 971 Mio. |
| 13 | Atletico Madrid | 793 Mio. |
| 14 | FC Schalke 04 | 691 Mio. |
| 15 | AC Milan | 547 Mio. |

*durchschnittlicher Unternehmenswert



Als einer von derzeit lediglich noch drei eingetragenen Vereinen in der Bundesliga (neben dem 1. FSV Mainz 05 und dem SC Freiburg) stellt sich der FC Schalke 04 weiterhin erfolgreich der Herausforderung des globalen Fußballgeschäfts. Der Verein verfolgt langfristig das Ziel, zu den Topclubs in Europa zu gehören – sportlich, wirtschaftlich und emotional. In der sportlichen Säule belegen die Königsblauen aktuell (Stand 31.01.2018) in der UEFA Fünfjahreswertung trotz des Verpassens eines internationalen Wettbewerbs immer noch Rang 21. Wirtschaftlich gehören sie aktuell zu den besten 20 in Europa, die KPMG-Studie „Football Clubs' Valuation: The European Elite 2017“ führte den S04 auf Position 14 mit einem durchschnittlichen Unternehmenswert von 691 Millionen Euro. Emotional zählt er mit seiner Mitgliederzahl bereits jetzt zu den fünf größten Sportvereinen der Welt. Der Verein bekennt sich zum Wachstum in allen Bereichen, um auch in Zukunft weiter wettbewerbsfähig zu bleiben und setzt dabei auch auf neue Geschäftsfelder – der überaus erfolgreiche Einstieg in den Bereich Esport ist nur ein Beispiel dafür.

Der Verein beobachtet intensiv den sich stark verändernden internationalen Fußballmarkt, in dem besonders die Clubs aus der englischen Premier League mit stark steigenden TV-Geldern ökonomisch bestens ausgestattet werden. Durch den neuen TV-Vertrag der Bundesliga nehmen die Vereine mit rund 1,16 Milliarden Euro pro Saison weniger als die Hälfte der Clubs aus der Premier League ein (2,4 Milliarden Euro), allerdings mehr als die Vereine in Spanien (983 Millionen Euro) und Italien (945 Millionen Euro). Die Königsblauen werden auch in Zukunft Inhaber ihrer werthaltigen Rechte bleiben und schaffen so die Möglichkeit, diese eigenständig und unabhängig zu verwerten. Mit dieser Rechtsform grenzt sich der FC Schalke 04 in einer Welt von investorenfinanzierten und konzerneigenen Clubs ab und verfügt über ein werthaltiges Alleinstellungsmerkmal.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnten die gesteckten Ziele im sportlichen und wirtschaftlichen Bereich nicht vollständig realisiert werden. Dennoch wird der FC Schalke 04 an seiner Strategie mit den Eckpfeilern Sicherung der sportlichen Wettbewerbsfähigkeit, Förderung der Talente und Stärkung der wirtschaftlichen Basis des Vereins weiter festhalten.



KONZERNGESELLSCHAFTEN

ZUM 31. DEZEMBER 2017

| Unmittelbare Beteiligungen | Höhe des Anteils am Kapital | Kommanditkapital/ Stammkapital |
|--|-----------------------------|-----------------------------------|
| | in % | in EUR |
| FC Schalke 04-Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Immobilienverwaltungs-KG, Gelsenkirchen | * 43,05 | 40.000.000,00 |
| FC Schalke 04-Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH, Gelsenkirchen | 100,00 | 102.300,00 |
| Schalke hilft gGmbH, Gelsenkirchen | 100,00 | 25.000,00 |
| FC Schalke 04 Arena Management GmbH Gelsenkirchen | 100,00 | 602.300,00 |
| FC Schalke 04 Rechteverwertungsgesellschaft e.V. & Co. KG, Gelsenkirchen | ** 99,90 | 50.050,00 |

* wirtschaftlich hält der Verein 80,27 % an der Gesellschaft

** weitere 0,1 % des Kommanditkapitals werden von der FC Schalke 04-Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH gehalten



WETTBEWERBSUMFELD

Das kontinuierliche Wachstum der Bundesliga hält weiter an: In der Saison 2016/2017 erreichten die Clubs den 13. Umsatzrekord in Folge und durchbrachen dabei erstmals die Grenze von vier Milliarden Euro. Insgesamt 4,01 Milliarden Euro bedeuteten ein Plus von 4,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Gleichzeitig wuchs die Bedeutung der Bundesliga weiter. 54.275 Menschen waren direkt oder indirekt rund um die Bundesliga und 2. Bundesliga beschäftigt. Das sind 1.161 Jobs mehr als noch 2015/2016 und markiert somit ebenfalls eine neue Bestmarke.

Der neue TV-Vertrag der Bundesliga steigert die Einnahmen der Bundesligisten deutlich: Für die nationalen TV-Rechte für den Saison-Zyklus von 2017/2018 bis 2020/2021 erlässt die DFL insgesamt 4,64 Milliarden Euro. Die bisherigen Einnahmen pro Spielzeit von rund 628 Millionen Euro belaufen sich seit der aktuellen Spielzeit auf durchschnittlich 1,16 Milliarden Euro und steigen in dem Vierjahreszeitraum jährlich an. Inklusiv der Erlöse aus den internationalen TV-Rechten liegen die Einnahmen derzeit bei insgesamt ca. 1,5 Milliarden Euro. Damit sichert der neue TV-Vertrag bis ins Jahr 2021 einen wesentlichen Finanzierungsbaustein der Vereine und Kapitalgesellschaften der beiden Bundesligen und unterstreicht einmal mehr das ungebrochene Wachstum der deutschen Profiligen.

Die Anzahl der Spiele unter der Woche wurde deutlich reduziert. Waren bis zur vergangenen Saison noch bis zu vier 'englische Wochen' möglich, so sind es jetzt maximal zwei. Aus sportlichen Gründen (Regeneration) wurden fünf Spiele am Montag für die Vereine eingeführt, die Donnerstags in der Europa League spielen.

Auch der Zuschauerzuspruch ist ungebrochen hoch. Die Stadionauslastung lag in der Hinrunde der laufenden Saison 2017/2018 bei über 90 Prozent, im Schnitt strömten 43.429 Fans in die Stadien. Damit wurde das zweitbeste Hinrunden-Ergebnis der Bundesliga-Geschichte nach 2011/12 erreicht bei einem Anstieg von acht Prozent im Vergleich zur vergangenen Spielzeit 2016/17 (40.271).

Eine große Bedeutung erfüllt die Bundesliga auch als Steuerzahler. Insgesamt 1,17 Milliarden Euro führten die Bundesligisten in der Saison 2016/2017 an Steuern und Abgaben an die Finanzämter sowie die Sozial- und Unfallversicherungen ab. Damit wurde der Wert aus dem Vorjahr um 34,7 Millionen Euro übertroffen.



SPONSORING

Als einer der wenigen Vereine in Deutschland vermarktet sich der FC Schalke 04 eigenständig. Durch individuelle Betreuung entstehen enge partnerschaftliche und persönliche Bindungen. Das beweisen die Vertragsverlängerungen mit bestehenden Sponsoren wie bet-at-home bis 2021 oder mit VELTINS als Namensrechtegeber der Arena sogar bis 2027 – und das trotz der verpassten Qualifikation für einen europäischen Wettbewerb in der vergangenen Spielzeit.

Gleichzeitig wurden hochkarätige neue Partner wie der Ärmelsponsor AllyouneedFresh oder der Ausrüster Umbro für den Verein gewonnen und mit langfristigen Verträgen gebunden. Die Eigenvermarktung des FC Schalke 04 ist eine einzigartige Erfolgsgeschichte und sucht europaweit ihresgleichen. Selbst ohne die Teilnahme an einem internationalen Wettbewerb wachsen die Sponsoringerlöse kontinuierlich und betragen inzwischen über 70 Millionen Euro. Damit sind sie ein zentraler Baustein der Erlösstruktur des Vereins und garantieren durch langfristige Laufzeiten der Verträge auch ein erhebliches Maß an Planungssicherheit für die Zukunft.



VELTINS-ARENA

Die VELTINS-Arena blickt auch abseits der zahlreichen sportlichen Veranstaltungen auf ein äußerst erfolgreiches Jahr mit erstklassigen Shows und Konzerten wie beispielsweise von Depeche Mode oder Die Toten Hosen bei Rock im Pott zurück. Im Besucher-Ranking 2017 des Magazins Stadionwelt INSIDE untermauerte sie ihre Rolle als eine der größten Multifunktionsarenen Europas. Mit insgesamt 2,3 Millionen Besuchern bei 1.146 Veranstaltungen belegte sie einmal mehr einen Top-Rang und verzeichnete die zweitmeisten Besucher in Deutschland. Dabei überzeugte die VELTINS-Arena in allen Kategorien – sowohl bei Sportveranstaltungen oder Firmenevents als auch im Bereich Konzert/Show/Entertainment sowie den sonstigen Veranstaltungen war sie unter den meistbesuchten Arenen zu finden.

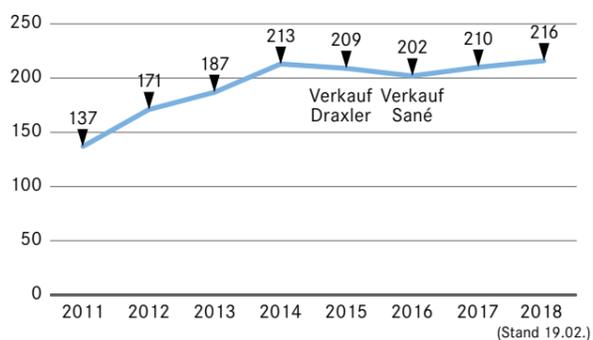
KNAPPENSCHMIEDE

Eines der erfolgreichsten Nachwuchsleistungszentren in Europa bildet eine zentrale Säule für den nationalen und internationalen Erfolg des FC Schalke 04: Die Knappenschmiede. Talentförderung ist und bleibt eine wichtige Säule im Club, der besonderen Wert auf die Qualität in diesem Bereich legt.

Die Integration von Spielern aus der eigenen Jugend in die Lizenzspielermannschaft nimmt von jeher einen hohen Stellenwert ein und stellt einen wichtigen Treiber des sportlichen Erfolgs. Die Knappenschmiede ist im Fußball zu einem wahren Gütesiegel für qualitativ hochwertige Talentförderung avanciert und zeichnet sich durch eine enorm hohe Durchlässigkeit nach oben aus. In den vergangenen zehn Jahren unterschrieben 33 Spieler ihren ersten Profivertrag auf Schalke. Damit nimmt der Verein in Deutschland eine Vorreiterrolle ein und hat sich auch in Europa einen Namen gemacht. In den vergangenen fünf Jahren qualifizierte sich die U19 des FC Schalke 04 dreimal für die neu geschaffene Youth League des europäischen Fußballverbandes UEFA und erreichte dort unter anderem das Halbfinale. Die Erfolge der Knappenschmiede werden auch national eindrucksvoll unterstrichen: In der vergangenen Saison qualifizierten sich sowohl die U19 als auch die U17 als eines von jeweils vier Teams für die Endrunde um die Deutsche Juniorenmeisterschaft. Auch in der laufenden Saison 2017/2018 ist die U19 wieder Tabellenführer der Staffel West der Junioren-Bundesliga (Stand 03. März).

Die Erfolge der Knappenschmiede-Absolventen reichen weit über den nationalen Bereich hinaus – so wurden nicht nur vier Weltmeister von 2014 in der Knappenschmiede ausgebildet, auch zwei U21-Europameister von 2017 durchliefen die Nachwuchsteams des S04: Thilo Kehrer und Max Meyer.

MARKTWERTENTWICKLUNG DES LIZENZSPIELERKADERS (IN MIO. EUR)



Die Knappenschmiede bildet einen bedeutenden Teil sowohl der sportlichen als auch der wirtschaftlichen Wertschöpfungskette des Vereins. Transfers werden auch in Zukunft Erlöse ermöglichen, die dem FC Schalke 04 Wettbewerbsfähigkeit sichern. Seit 2010 erzielten die Königsblauen über 110 Millionen Euro an Transfererlösen für Spieler aus dem eigenen Nachwuchs. Trotz der Wechsel ist es stets gelungen, die Abgänge zu kompensieren und erfolgreich Fußball zu spielen.

DIE KNAPPENSCHMIEDE...

- 11 Teams umfasst die Knappenschmiede, die fast alle in den höchstmöglichen Ligen spielen
- 4 x wurde die U19 Deutscher A-Junioren Meister: 1976, 2006, 2012, 2015
- 2 x gewann die U19 den DFB-Pokal: 2002, 2005
- 2 x wurde die U17 Deutscher Meister: 1978, 2002
- 4 Weltmeister von 2014 wurden in der Knappenschmiede ausgebildet: Manuel Neuer, Mesut Özil, Benedikt Höwedes, Julian Draxler
- 2 U21-Europameister von 2017 entstammen ebenfalls der S04-Nachwuchsausbildung: Thilo Kehrer, Max Meyer

ARBEITGEBER UND AUSHÄNGESCHILD IN DER REGION

Der FC Schalke 04 ist in einer Region beheimatet, die in den vergangenen 50 Jahren schwer vom Strukturwandel und dem Abschied von der Kohleförderung getroffen wurde. Daher hat der Verein seine soziale Verantwortung sehr genau definiert, misst ihr eine zentrale Bedeutung bei und sieht sich in der Verpflichtung, Fußball nicht nur als Weltgeschäft zu betrachten, sondern auch erhebliche regionalwirtschaftliche Effekte zu erzielen. Besonders von den Heimspielen der Königsblauen profitieren beispielsweise die städtische Gastronomie und Hotellerie in vielfältiger Weise.

Mitarbeiterzahlen und Umsatzergebnisse des S04 sind die eines mittelständischen Unternehmens. Als attraktiver Arbeitgeber in der Stadt Gelsenkirchen und der Region ist der Verein ein enorm bedeutender lokaler Imageträger. Durch ihre Stiftung Schalke hilft! kommen die Königsblauen zudem dem Aspekt der Integrationsförderung nach.

Seit Jahren schaffen die Königsblauen Arbeitsplätze im und um den Verein. Schalke 04 bildet seine Nachwuchskräfte selber aus, beispielsweise im kaufmännischen oder gastronomischen Bereich, und ist ein gefragter Ausbildungsbetrieb in der Region. Insgesamt beschäftigt der Verein, inklusive der Spieler des Lizenzkaders, 480 Mitarbeiter im Konzern. Zählt man alle Helfer und Aushilfen hinzu, die Arbeitsleistungen für den Verein erbringen und für die der FC Schalke 04 Lohn- und Gehaltszahlungen leistet, sind es sogar über 1.700 Menschen.



SCHALKE HILFT!

Vor dem Hintergrund der Entstehung des Vereins und seiner beispielhaften Erfolgsgeschichte übernimmt der FC Schalke 04 Verantwortung für die Menschen in seinem Umfeld. Bei all seinem Streben nach sportlichem und wirtschaftlichem Erfolg hat der S04 seine Wurzeln und seine Bedeutung für die Menschen in der Region stets vor Augen.

Unter dem Dach von Schalke hilft! bündelt und koordiniert der Verein sein soziales und gesellschaftliches Engagement. Schalke hilft! setzt sich insbesondere für die Einwohner Gelsenkirchens und für die Anhänger der Königsblauen ein. Schalke hilft! ist an Spieltagen im Stadion aktiv, um es auch sozial Schwächeren zu ermöglichen, ebenfalls am Vereinsleben teilzunehmen. Das 1000 Freunde Ticket, dessen Konzept komplett überarbeitet wurde, bietet zum Beispiel ein Kartenkontingent für Fans, die sich einen Stadionbesuch zum regulären Preis nicht leisten könnten.

Der FC Schalke 04 hat es sich außerdem zur Aufgabe gemacht, das Leben der Menschen in Gelsenkirchen und dem restlichen Ruhrgebiet über die sportliche und kreative Komponente nachhaltig positiv zu beeinflussen. So bietet er Jung und Alt über den Fußball hinaus viele Angebote zur körperlichen und geistigen Förderung an. Fußballfans im Training, Walking Football und BaskIDball sind dabei Beispiele für erfolgreiche aktuelle Projekte des Vereins, die über die sportliche Aktivität und Bewegung Menschen zusammenbringen.



Der FC Schalke 04 übernimmt aber auch direkt Verantwortung für die Menschen in seiner Umgebung. Durch soziale und gesellschaftliche Projekte engagiert sich der Club in seiner Stadt, um gemeinsam ein buntes Miteinander zu gestalten. Dabei möchte der Verein Perspektiven schaffen und Hilfe zur Selbsthilfe geben, damit nicht die soziale Herkunft über den Aufstieg eines Talents entscheidet. Deshalb fördert Schalke hilft! Bildungsangebote und baut soziale und kulturelle Strukturen der Kinder, Jugendliche und Erwachsene der Region aus, unterstützt Initiativen wie Joblinge und vergibt im Rahmen des Deutschlandstipendiums Fördergelder an Studenten.



MITGLIEDER

Der nächste Meilenstein ist erreicht: Der FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. zählt mittlerweile mehr als 150.000 Mitglieder. Vor dem Heimspiel gegen den FC Augsburg am 13. Dezember 2017 beglückwünschte Aufsichtsratsvorsitzender Clemens Tönnies das Jubiläumsmitglied auf dem Rasen. Im Sommer 2017 hatte der Verein sein neues Mitgliederprogramm vorgestellt, unter dem Titel „Mehr Schalke als je zuvor“ bietet der Verein noch mehr Vorteile und mehr Mitbestimmung für seine treuen Fans. Damit soll das Wachstum auch in den kommenden Jahren weiter voranschreiten.

Mit über 150.000 Mitgliedern ist der FC Schalke 04 der fünftgrößte Sportverein der Welt und der drittgrößte Deutschlands. Davor liegen lediglich Bayern München mit 290.000 Mitgliedern und Borussia Dortmund mit nur noch rund 3.000 Mitgliedern Vorsprung vor den Knappen (Stand 31.12.2017). Das Mitgliederwachstum kennt dabei kaum Grenzen, die Zahlen des S04 haben sich innerhalb der vergangenen 15 Jahre nahezu verfünffacht. Waren es im Jahr 2002 noch rund 31.000, konnte im August 2005 das 50.000 Mitglied begrüßt werden. Die Schallmauer von 100.000 durchbrachen die Königsblauen im August 2011.

FOKUS



ZUKUNFT



DIGITALISIERUNG

Eines der übergeordneten Ziele des FC Schalke 04, um den Verein für die Zukunft erfolgreich aufzustellen, ist die digitale Transformation. Dabei baut der Club auf ein breitgefächertes Multimediaangebot, mit dem er seine Fans, Mitglieder, Partner und Medienvertreter anspricht. Das Herzstück des digitalen Schalke-Universums, die Website, wurde im vergangenen Jahr komplett überarbeitet und optimiert. Die meist besuchte Plattform des S04 glänzt nun mit einem neuen Level an Benutzerfreundlichkeit und Flexibilität und ist zukunftsgerichtet aufgestellt, um die stetigen neuen digitalen Angebote direkt verwalten, erstellen und distribuieren zu können. Dabei steht auch die internationale Ausrichtung im Fokus – die Website ist auch für englischsprachige (amerikanische und englische Version), chinesische, russische und japanische Fans abrufbar.

Insgesamt erreichen die Königsblauen über ihre 21 Club-Media-Kanäle täglich über sechs Millionen Menschen. Die Zahl wächst dabei kontinuierlich, im Vorjahreszeitraum waren es noch rund 5,6 Millionen S04-Fans.

Auch im Bereich Merchandising zeigt sich die digitale Transformation. Die E-Commerce-Projekte des Vereins wurden mit dem Relaunch des Onlineshops für Deutschland weiter ausgebaut. Alle S04-Anhänger können nun online nicht nur sämtliche Fanartikel, sondern auch Tickets in einem Kombi-Shop erwerben. Dies ermöglicht Cross-Selling-Effekte. International spielt der Bereich E-Commerce ebenfalls eine zentrale Rolle, zielmarktspezifische Onlineshops in Asien und den USA ermöglichen den internationalen Fans der Königsblauen schnelle und direkte Lieferungen.



INTERNATIONALISIERUNG

Der FC Schalke 04 verfolgt konsequent seine Internationalisierungsstrategie. Dabei liegt der Fokus sowohl auf dem amerikanischen als auch auf dem asiatischen Raum. Im Sommer 2017 reiste der FC Schalke 04 mit seiner Lizenzspielermannschaft zum zweiten Mal in Folge nach China und absolvierte vor Ort neben zahlreichen Marketingterminen auch zwei hochkarätige Freundschaftsspiele gegen Besiktas Istanbul und Inter Mailand. Die knapp einwöchige Reise sorgte für einen weiteren Bekanntheitsschub der Königsblauen im Reich der Mitte. Über die insgesamt 20 chinesischen Club-Media-Kanäle und Portale erreicht der S04 täglich mittlerweile über 1,3 Millionen Menschen. Ebenso konnte mit dem Onlineunternehmen K8 ein neuer asiatischer Partner präsentiert werden, mit der Internet Plattform Baidu sowie der Beijing Doogol Technology Co. Ltd. wurden strategische Partnerschaften vereinbart.

Weiterhin wird die Kooperation mit der Provinzregierung Kunshan intensiv gelebt. Mit der Knappen-Fußballschule soll sowohl die Trainerausbildung in der Provinz als auch die Talentsichtung aufgebaut und nachhaltig betrieben werden. Die Partnerschaft ist beidseitig angelegt – im Sommer 2017 trainierten chinesische Talente auch auf dem Vereinsgelände des FC Schalke 04 und lernten dadurch den Verein und das Land besser kennen. Im Zuge der Jugendförderung sind weitere Kooperationen im Reich der Mitte geplant.



BERGER FELD

Auch infrastrukturell wird der FC Schalke 04 neue Maßstäbe setzen. Mit dem im Geschäftsjahr 2015 gestarteten Bauprojekt „Berger Feld“ baut der Club sein Vereinsgelände um, erweitert und modernisiert es. Damit stellen sich die Königsblauen im immer härter werdenden Wettbewerb optimal auf: Neue moderne Trainingsplätze werden gebaut, ein Regionalligastadion sowie moderne Trainings- und Nebengebäude errichtet. Ein Parkhaus mit 550 Stellplätzen wurde bereits eröffnet, auch die ersten beiden, neuen Trainingsplätze sind fertiggestellt und werden bereits regelmäßig für die Trainingseinheiten der S04-Profis genutzt. Nicht zuletzt wurde das vorübergehende Profileistungszentrum für die Lizenzspielermannschaft fertiggestellt.

Anschließend werden nun weitere Trainingsplätze sowie das Stadion für die Nachwuchsmannschaften des FC Schalke 04 gebaut. Dazu wird das Vereinsgelände begrünt. Die gesamten Arbeiten sind Bestandteil des ersten Bauabschnitts, für den als Investitionsvolumen 25 Millionen Euro budgetiert sind.

In den weiteren Bauabschnitten sind ein neues Fan- und Besuchergebäude geplant, das sogenannte „Tor auf Schalke“, zusätzliche moderne Trainingsplätze, Trainings- und Nebengebäude sowie zwei weitere Parkhäuser. Alle Arbeiten werden bei laufendem Spiel- und Trainingsbetrieb durchgeführt. Für die weiteren Bauabschnitte prüft der Vorstand aktuell die zukünftige Finanzierung. Das Gesamtvolumen des Bauprojekts beträgt für beide Bauabschnitte rund 90 Millionen Euro.



ESPORT

Der Verein bekennt sich zum Wachstum in allen Bereichen, um auch in Zukunft weiter wettbewerbsfähig zu bleiben und setzt dabei auch auf neue Geschäftsfelder – der überaus erfolgreiche Start im Bereich Esport ist ein eindrucksvolles Beispiel dafür.

Mit dem Einstieg in diese international enorm populäre Wachstumsbranche nimmt der FC Schalke 04 europaweit eine Vorreiterrolle ein. Mit League of Legends wurde im Mai 2016 der erste Esport-Titel von den Knappen in den Verein eingegliedert. Das kompetitive Strategiespiel wird monatlich von bis zu 100 Millionen Menschen gespielt. Der Wettbewerb wird in einer professionellen Ligastruktur ausgetragen, an der die Königsblauen mit einem eigenen Team teilnehmen. Die höchste europäische Spielklasse ist die European League of Legends Championship Series. Hier treten die zehn besten Teams Europas gegeneinander an – darunter auch die Mannschaft der Knappen. Seit Juli 2016 engagiert sich der FC Schalke 04 zudem in der Fußballsimulation FIFA. Zu den beachtlichen Erfolgen des Jahres 2017 zählen der Gewinn der nationalen ESL-Meisterschaft, der Deutschen Meisterschaft der virtuellen Bundesliga und des Titels „Europameister“. Ferner stellten die Knappen den Vizemeister der FIFA-Club-Weltmeisterschaft.

Für sein nachhaltiges und zukunftsorientiertes Engagement im Esport wurde der FC Schalke 04 mit einer bedeutenden Auszeichnung bedacht. Eine Jury internationaler Esport-Führungspersonlichkeiten würdigte die außerordentlichen Erfolge der Knappen bei der Sensibilisierung für den Esport und wählte den S04 in das Finale der Game Shakers. Dort gewannen sie den Silver Shaker in der Kategorie „Sport Shaker“. Insbesondere die bemerkenswerte Leistung des FC Schalke 04, traditionellen Sport und Esport miteinander zu vereinen und so die fortwährende Entwicklung des Esports mitzugestalten, fand große Anerkennung bei dem internationalen Komitee der Game Shakers. In der Kategorie „Sport Shaker“ konkurrierten die Knappen mit den Olympischen Winterspielen 2018 im südkoreanischen PyeongChang und der NBA2K League.





AUS-

BLICK

AUSBLICK

Digitale Transformation, Internationalisierung und Investitionen in die Infrastruktur auf dem Berger Feld – der FC Schalke 04 hat seine Zukunftsfähigkeit fest im Blick. Dafür agiert er innovativ und setzt auf neue Geschäftsfelder, wie er als Vorreiter im Bereich Esport eindrucksvoll unter Beweis gestellt hat.

Die Prognose für das Geschäftsjahr 2018 basiert auf der Annahme einer grundsätzlich stabilen wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland und Europa. Die Bundesliga in Deutschland boomt weiter. Vor allem die Vermarktung im Ausland verspricht auch in Zukunft weiteres Wachstumspotential. Die Deutsche Fußball Liga stößt mit dem neu abgeschlossenen TV-Vertrag ab der Spielzeit 2017/2018 in neue Umsatzregionen vor. Der FC Schalke 04 geht folglich in seiner Prognose von einem ungebrochenen Wachstumstrend der Branche Profifußball aus.

Die wirtschaftliche Entwicklung des Konzerns ist wesentlich abhängig vom sportlichen Abschneiden der Bundesligamannschaft. Der Unwägbarkeit des sportlichen Erfolgs wird im Rahmen der Planung dadurch Rechnung getragen, dass die Konzernleitung ein realistisches Szenario auf Basis des Abschneidens in der Vergangenheit und der sportlichen Leistungsfähigkeit des aktuellen Kaders zu Grunde legt. Aufbauend auf diesem Grundszenario werden Worst- und Best-Case-Betrachtungen angestellt. Mittels Sensitivitätsanalysen werden Auswirkungen alternativer sportlicher Verläufe deutlich gemacht.

Auf Grundlage des aktuellen sportlichen Verlaufs in der Spielzeit 2017/2018 hat sich der Vorstand dafür entschieden, als Basis für die Planungsrechnungen ein Europa-League-Szenario zugrunde zu legen. Das bringt die konservativ-realistische Herangehensweise an Prognoserechnungen zum Ausdruck. Unabhängig davon strebt der Verein natürlich den maximal möglichen sportlichen Erfolg an. Für die aktuelle Spielzeit 2017/2018 legt der FC Schalke 04 die folgenden sportlichen Leistungsindikatoren zu Grunde: Für die Planung, insbesondere der erfolgsabhängigen Elemente, ist die Basis das Erreichen von Platz 5 in der Bundesliga. Im DFB-Pokal unterstellt der Verein ein Ausscheiden im Halbfinale. Für die Spielzeit 2018/2019 kalkuliert der S04 ebenfalls mit Platz 5 in der Bundesliga. In der Europa League geht er vom Erreichen der Zwischenrunde aus. Für den DFB-Pokal rechnet der Verein konservativ mit einem Ausscheiden in der 2. Runde. Transfererlöse über bereits bestehende vertragliche Regelungen hinaus sind nicht eingeplant. Zusätzliche Veranstaltungen in der VELTINS-Arena wie Konzerte, Festivals etc. wurden auf Basis konservativer Annahmen und bereits unterzeichneter Verträge vorgesehen.



Für das Geschäftsjahr 2018 planen die Königsblauen im Rahmen des unterlegten sportlichen Szenarios mit steigenden Umsatzerlösen von 240,1 Millionen Euro auf 257,7 Millionen Euro. Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen steigende Erlöse aus medialen Verwertungsrechten durch die steigenden Einnahmen aus der Zentralvermarktung sowie die unterstellte Teilnahme an der Europa League. Auf der Kostenseite weist der Lizenzspielerkader die notwendige Flexibilität auf, um durch Kosteneinsparungen auf alternative sportliche Verläufe reagieren zu können, ohne die Wettbewerbsfähigkeit des Vereins zu gefährden. Bei Eintritt dieser Annahmen prognostizieren die Königsblauen für das Geschäftsjahr 2018 ein positives Ergebnis im mittleren einstelligen Millionen-Euro-Bereich.

Grundsätzlich arbeitet der FC Schalke 04 weiter an der sukzessiven Konsolidierung des Vereins bei gleichzeitiger Wahrung der Wettbewerbsfähigkeit der Lizenzspielermannschaft. Allerdings steht der Verein auch vor Herausforderungen, die Zukunft des Konzerns zu gestalten. So steht der S04 im harten sportlichen Wettbewerb mit bekannten und neuen Clubs, wie z. B. RB Leipzig, um die vorderen Plätze in der Tabelle und die hoffnungsvollsten Nachwuchsfußballer. Digitalisierung und Internationalisierung sind ebenfalls Felder, auf denen der Konzern die Zukunft gestalten will. Nach erfolgreicher Konsolidierung ist nun die Frage zu stellen, in welchen Bereichen (Berger Feld, neue Technologien) investiert werden soll, um die Zukunftsfähigkeit des Konzerns zu sichern. Investitionen sind die Voraussetzung für zukünftiges Wachstum und sie bedürfen der Finanzierung. In der Rechtsform des eingetragenen Vereins steht hierfür nur die Aufnahme von Fremdkapital als Finanzierungsform zur Verfügung. Insbesondere auf Grund des sukzessiven Ausbaus des Berger Felds ist deshalb mit einem moderaten Anstieg der Finanzverbindlichkeiten in der Zukunft zu rechnen.

KONZERNBILANZ

ZUM 31. DEZEMBER 2017

| Aktiva | 31.12.2017 | 31.12.2016 |
|---|-----------------------|-----------------------|
| | in EUR | |
| A. Anlagevermögen | 191.698.897,06 | 167.917.052,53 |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 96.122.653,74 | 70.780.519,64 |
| 1. Entgeltlich erworbene Software | 1.392.482,74 | 1.709.925,64 |
| 2. Entgeltlich erworbene Spielerwerte | 94.730.171,00 | 69.070.594,00 |
| II. Sachanlagen | 95.556.543,32 | 97.116.832,89 |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 81.768.112,02 | 86.051.978,31 |
| 2. Betriebsvorrichtungen | 561.577,47 | 325.624,51 |
| 3. Technische Anlagen und Maschinen | 1,00 | 1,00 |
| 4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 5.981.883,27 | 5.780.253,59 |
| 5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 7.244.969,56 | 4.958.975,48 |
| III. Finanzanlagen | 19.700,00 | 19.700,00 |
| Beteiligungen | 19.700,00 | 19.700,00 |
| B. Umlaufvermögen | 22.424.222,25 | 42.039.285,61 |
| I. Vorräte | 3.603.587,91 | 3.987.186,90 |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 64.584,97 | 50.883,56 |
| 2. Waren | 3.539.002,94 | 3.936.303,34 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 15.405.268,96 | 32.122.618,55 |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 5.271.463,40 | 3.620.219,61 |
| 2. Forderungen aus Transfer | 5.661.385,76 | 17.743.101,64 |
| 3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 104.319,75 | 117.971,74 |
| 4. Sonstige Vermögensgegenstände | 4.368.100,05 | 10.641.325,56 |
| III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten | 3.415.365,38 | 5.929.480,16 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 1.765.876,13 | 3.559.107,31 |
| D. Aktive latente Steuern | 4.196.600,00 | 427.423,16 |
| E. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | 32.838.265,76 | 20.476.878,17 |
| | 252.923.861,20 | 234.419.746,78 |

| Passiva | 31.12.2017 | 31.12.2016 |
|--|-----------------------|-----------------------|
| | in EUR | |
| A. Eigenkapital | 0,00 | 0,00 |
| I. Konzernkapital | -35.151.987,92 | -21.948.378,60 |
| II. Anteile anderer Gesellschafter | 2.313.722,16 | 1.471.500,43 |
| III. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (Übertrag zu AKTIVA Posten E.) | 32.838.265,76 | 20.476.878,17 |
| B. Rückstellungen | 23.639.913,68 | 21.402.230,93 |
| 1. Steuerrückstellungen | 9.393.075,30 | 11.305.417,86 |
| 2. Sonstige Rückstellungen | 14.246.838,38 | 10.096.813,07 |
| C. Verbindlichkeiten | 210.159.773,19 | 195.350.195,41 |
| 1. Anleihen | 50.877.322,84 | 51.189.997,84 |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 54.987.381,68 | 40.692.913,78 |
| 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 9.142.560,20 | 7.194.700,00 |
| 4. Verbindlichkeiten aus Transfer | 34.887.441,91 | 34.845.165,20 |
| 5. Verbindlichkeiten gegenüber stillen Gesellschaftern | 10.213.732,28 | 10.213.732,28 |
| 6. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern EUR 9.921.542,22 (Vorjahr EUR 9.832.348,61) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 156.834,31 (Vorjahr EUR 85.686,83) | 50.051.334,28 | 51.213.686,31 |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | 19.124.174,33 | 17.667.320,44 |
| | 252.923.861,20 | 234.419.746,78 |



Wir leben dich.